

Ergänzungen/Berichtigungen

- 1.) NIEHUIS, M. & L. SIMON (1991): Zur Kenntnis der Verbreitung der Röhrenspinne *Eresus niger* (PETAGNA) in Rheinland-Pfalz (Araneae: Eresidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 6 (2): 287-297. Landau. [*Eresus cinnaberinus* (*Eresus niger* auct.)]
- NIEHUIS, M. (1991, 1996, 2005): Ergänzungen/Berichtigungen. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 6 (3, 1991: 877-878), 8 (2, 1996: 569-570), 10 (3, 2005: 1145-1147), 10 (4, 2006: 1409-1411). Landau. [*Eresus cinnaberinus* (*Eresus niger* auct.)]
- NIEHUIS, M. (1995): Weitere Nachweise von Röhrenspinne (*Eresus niger*) Gottesanbeterin (*Mantis religiosa*) und Blutaderzikade (*Tibicinia haematodes*) in Rheinland-Pfalz. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 8 (1): 33-41. Landau. [*Eresus cinnaberinus* (*Eresus niger* auct.)]

Rote Röhrenspinne (*Eresus cinnaberinus*) [*Eresus niger* auct.]

- 3.9.2006 Ralf HOLZAPFEL/Köln am Roßstein/Dörscheid (Hangkante, Aussichtspunkt; von dort auch von G. WAGNER 2006 gemeldet)
- 6.9.2006 Maria BIRKE am Ölberg/Wöllstein.
- 6.9.2006 Maria BIRKE Schloßböckelheim Tal.
- 6.9.2006 Manfred NIEHUIS mehrere auf dem Plateau des Rotenfels/Bad Münster a. St. (dort auch 2004 und 2005)

Literaturhinweise:

- [ANONYMUS] (1995): Ein weiteres Argument für die Offenhaltung des Haardtrandes. – Pollichia-Kurier 11 (1): 16. Bad Dürkheim. [Fund von *Eresus cinnaberinus* auf dem Brunhildistuhl bei Bad Dürkheim; Gruppenfoto der SARA-Symposiumsteilnehmer von R. v. GYSEGHEIM; s. a. Pollichia-Kurier 10 (4): 128 (1994).]
- MANZ, E. & W. WEITZ (1991): Das Obere Nahebergland. – Rheinische Landschaften, H. 38: 1-31. Bonn. [„in den bekannten Felshängen über der Stadt, lebt [...] sowie [...] *Eresus niger*.“]
- RATSCHKER, U. M. & H. BELLMANN (1994): Zur Bestimmung der mitteleuropäischen Arten der Gattung *Eresus* WALKENAER 1805 (Arachnida: Araneae: Eresidae). – Beiträge zur Araneologie 4: 217-218. Straubenhardt.
- RATSCHKER, U. M. & H. BELLMANN (1995): Untersuchungen zur Taxonomie und Verbreitung von *Eresus cinnaberinus* (OLIVIER, 1789) (Araneae, Eresidae). – Mitteilun-

gen der Deutschen Gesellschaft für Allgemeine und Angewandte Entomologie **9**: 807-811. Gießen.

WIEMANN, D. (1941): Ludwig GEISENHEYNER zu seinem 100. Geburtstag am 8. März 1941. – Kriegsausgabe der Heimatblätter – Beilage zum „Öffentlichen Anzeiger“ **21**. Jg. (Nr. 1) [7. März 1941]. Bad Kreuznach. [Enthält keine neuen Daten, verweist lediglich auf die einschlägige Publikation von GEISENHEYNER.]

2.) NIEHUIS, M.: Der Libellen-Schmetterlingshaft – *Libelloides coccajus* (DENNIS et SCHIFFERMÜLLER, 1775) – in Rheinland-Pfalz und Hessen (Netzflügler [Neuroptera = Planipennia]: Ascalaphidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **10 (4): 1303-1314. Landau.**

„Herr Dr. Mathias ERNST (Mitarbeiter beim Reg.Präs. Darmstadt, Abtl. Naturschutz) hat in den 1990er Jahren den Schmetterlingshaft einmal im Oberen Guntal bei Presberg (außerhalb des Naturschutzgebietes) beobachtet. Anlässlich des NSG-Gutachtens für das Gebiet (1997) habe ich nach der Art dort vergeblich gesucht, allerdings wurde das Gutachten erst Ende Juni beauftragt, so dass die Flugzeit schon zu Ende war. Im Bodental, in der Umgebung Aßmannshausen und bei Rüdesheim habe ich die Art ebenfalls bisher vergeblich gesucht, die Art kommt dort offenbar nicht mehr vor.“ (Andreas LANGE, D-65307 Bad Schwalbach-Hettenhain)
[TK 5913/SW; UTM MA14SO]

„Am 5. Juni 2006 beobachtete ich an der Ruine Nollig bei Lorch ca. 20 Exemplare. In Anhang sind zwei Fotos, beide gegen 17:20 Uhr aufgenommen, die ich bei Bedarf gern in der Originalauflösung (8 Megapixel) zur Verfügung stelle. [Anmerkung der Red.: hervorragende Aufnahmen!]

Am 1. Mai 2007 war ich an derselben Fundstelle und sah mehrere hundert Exemplare während eines Spaziergangs von der Burg Nollig auf dem Rheinhöhenweg ca. einen Kilometer nach Norden und wieder zurück zwischen 12:30 und 14:30 Uhr. An wärme-exponierten Stellen konzentrierten sie sich dutzendweise, und auch auf den Wegabschnitten dazwischen gelang es zu keiner Zeit, kein Exemplar zu sehen! Mehrmals lieferten sich die Schmetterlingshafte Luftkämpfe mit Segelfaltern [*Iphiclidus podalirius*], von denen ich 15 Individuen zählte. Manchmal war auch ich selbst Ziel eines Angriffes, und wenn mir die Schmetterlingshafte um die Ohren flogen, hörte ich das Knistern ihrer Flügel. Beim Rückweg zum in Lorch geparkten Auto sah ich einzelne Exemplare noch am Ortsrand.

Anschließend fuhr ich weiter auf die Dörscheider Heide und sah dort weder Segelfalter noch Schmetterlingshafte (was mich nicht wundert, weil der Biotop ganz oben auf der Höhe dem kalten Ostwind aus dem Mittelgebirge ausgesetzt ist), dafür 13 Schwalbenschwänze [*Papilio machaon*].

An der Nahe sind mir niemals Schmetterlingshafte begegnet, allerdings fahre ich da nicht allzu häufig hin. (Jürgen RODELAND, Mitt. v. 10. Mai 2007)

Literaturhinweise:

- AISTLEITNER, E. (1980): Die Arten des Genus *Libelloides* TJED. der Iberischen Halbinsel. – Entomofauna – Zeitschrift für Entomologie – 1 (14): 234-297. Linz.
- (1981): Eine neue Unterart von *Libelloides longicornis* (L.) aus den Südostalpen (Neuropteroidea, Planipennia, Ascalaphidae). – Entomofauna – Zeitschrift für Entomologie – 2 (17): 191-202. Linz.
- [Verbreitungskarte für *Libelloides longicornis* LINNÉ, 1764), nach welcher der Süden von Rheinland-Pfalz inkl. des Rheingaus und des südlichen Mittelrheintals noch zum Areal dieser Art gehören würden; konkrete Funde oder Quellen werden in diesem Beitrag nicht genannt; die Arealgrenze ist sehr großzügig gezogen, aus Rheinland-Pfalz sind keine Belege oder Meldungen bekannt: gleichwohl ein guter Grund, auch auf dieses Taxon zu achten.]
- (1982): Der Schmetterlingshaft – *Libelloides coccajus* (DENIS und SCHIFFERMÜLLER, 1776), ein charakteristisches Insekt des Vorarlberger Oberlandes. – Vorarlberger Oberland – Kulturinformationen Rheticus-Gesellschaft 1982 (2): 53-59. Feldkirch. [„(...) zu den trockenwarmen Hängen des Mittelrheins verbreitet (...)“; Verbreitungskarte mit Punkt ca. bei Bingen: AISTLEITNER (1980), ergänzt nach ASPÖCK et al. (1980)]
- SCHÄFFER, J. C. (1763): Das Zwiefalter= oder Afterjüngferchen beschrieben von Jacob Christian SCHÄFFER, Doctor der Gottesgelehrsamkeit und Weltweisheit; Ev. Prediger zu Regensburg; Sr. Königl. Maj. zu Dännemark Rath und Prof. honor. zu Altona; der Academie der Naturforscher, zu Petersburg, London, Berlin, Roveredo und München, der Gesellschaft der Wissenschaften zu Duisburg und physischbotanischen Gesellschaft zu Florenz, der deutschen Gesellschaft zu Göttingen, Leipzig, Altdorf und Erlangen Mitglied; wie auch der Academie zu Paris Correspondent – Nebst einer Kupfertafel mit ausgemahlten Abbildungen. – Zweyte Auflage. 32 S., 1 Kupfertaf., Regensburg.

3.) NIEHUIS, M. (2006b): Der Krainer Scheinbock – *Nacerdes (Xanthochroa) carniolica* (GISTL) – vom Sorgenkind des Naturschutzes zur Problemart? (Coleoptera: Oedemeridae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 10 (4): 1393-1396. Landau.

In diesem Beitrag waren unter Zeitdruck keine weiteren Quellen zum Vorkommen von Cantharidin bei Oedemeriden mitgeteilt worden, lediglich ein Zitat, wonach der Stoff bei amerikanischen Scheinbockkäfern nachgewiesen ist. Bei NIEHUIS & LÜCKMANN (in Vorb.) findet sich folgende Anmerkung:

„CARREL et al. (1986) zeigten jedoch, dass auch Scheinbockkäfer (Oedemeridae) diese Substanz produzieren können, allerdings in deutlich geringeren Mengen. Während die Cantharidin-Gehalte in Scheinbockkäfern im niedrigen zweistelligen µg-Bereich liegen und Cantharidin von beiden Geschlechtern synthetisiert wird (HOLZ, STREIL & DETTNER 1994), sind sie bei Ölkäfern etwa bis um den Faktor 500 größer.“

CARREL, J. E., DOOM, J. P. & J. P. McCORMICK (1986): Identification of cantharidin in false blister beetles (Coleoptera, Oedemeridae) from Florida. – *Journal of Chemical Ecology* **12**: 741-748. New York.

HOLZ, C., STREIL, G., DETTNER, K., DÜTEMAYER, J. & W. BOLAND (1994): Intersexual transfer of a toxic terpenoid during copulation and its paternal allocation to developmental stages: quantification of cantharidin in cantharidin-producing oedemerids (Coleoptera: Oedemeridae) and *canthariphilous pyrochroids* (Coleoptera: Pyrochroidae). – *Zeitschrift für Naturforschung* **49**: 856-864. Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2007-2009

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ergänzungen/Berichtigungen 245-248](#)